



Umfrage zu Interventionen

Auswertung

11. August 2023

Ziel der Interventionen war es, auf der Fläche des Regierungsviertels mit punktuellen Umgestaltungen Impulse zu setzen, die die Bürgerinnen und Bürger dazu anregen, über die Gestaltung des öffentlichen Raumes im Regierungsviertel frisch nachzudenken. Dabei kam es entscheidend darauf an, in einer begleitenden Umfrage Einschätzungen von den Bürgerinnen und Bürgern zu erhalten. Zur Teilnahme an der Umfrage wurde auf großflächigen Bannern und Plakaten und durch Handzettel geworben. Im Regierungsviertel haben auch Mitarbeitende der Stadtverwaltung zu verschiedenen Zeitpunkten Bürgerinnen und Bürger auf eine Teilnahme an der Umfrage angesprochen und deren Antworten direkt digital per Tablets aufgenommen. An der Umfrage haben über 1.200 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

Die erhobenen Daten haben eine insgesamt hohe Qualität. Die Auswertung der Umfrage zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich den beispielhaft erlebten Umgestaltungen, der Sperrung der Großen Bleiche und der Umgestaltung von Parkplätzen in Grün- und Erholungsflächen zustimmen. Die große Zahl an Rückmeldungen zeigt, dass die Mainzerinnen und Mainzer, egal ob unmittelbare Anwohner, dort Arbeitende oder Besucherinnen und Besucher des Regierungsviertels, ein reges Interesse an der Entwicklung des Regierungsviertels haben und im Konzert der verschiedenen Akteure Gehör finden möchten. Die Umfrage hat damit innerhalb des gesamten Beteiligungsprozess des Forums Regierungsviertel mit seinen unterschiedlichen Formaten die bisher größte Zahl an Mitwirkenden gehabt.

Auch die Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger, die im geöffneten Werkstattgebäude anlässlich der Geschichts-Werkstatt während des Interventionszeitraumes aufgenommen wurden, zeigen eine ähnliche Zustimmung zu den Aktivitäten.



Interventionen sind naturgemäß eine temporäre Aktivität, die einen Test und eine Anregung darstellen, die nicht auf Dauer angelegt sind. Für die Erhebung und Erkenntnisse aus den punktuellen Interventionen war es von wesentlicher Bedeutung, keine Aktionen oder Aktivitäten anzubieten, die außerhalb eines Alltagsgeschehens liegen würden.

- Bis zum 10. August 2023, 12 Uhr haben 1.249 Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage teilgenommen. Die Umfrage ist nun geschlossen.
- Von den Teilnehmenden haben 84,0% derer, die die Frage beantwortet haben, angegeben, in Mainz zu wohnen, 17,9% der Antworten besagen, das die Teilnehmenden im Regierungsviertel wohnen.
- Von den Teilnehmenden haben 17,9% derer, die die Frage beantwortet haben, angegeben, im Regierungsviertel zu arbeiten.
- Die Umfrageteilnehmenden haben zu ihrem Geschlecht angegeben: Weiblich 48,0%, männlich 48,8%, divers 1%. 2,7 % haben „keine Angabe“ ausgewählt.
- Das Alter verteilt sich bei denen, die dazu eine Angabe gemacht haben, wie folgt: bis 15 Jahre: 0,7%, 16-30 Jahre: 29,0%, 31-45 Jahre: 34,0%, 46-60 Jahre: 21,5%, 61-75 Jahre: 11,7%, 76 Jahre und älter: 1,7%, keine Angabe: 1,4%.
- Die im Forum Regierungsviertel 2023 erarbeiteten drei Zieldimensionen halten 85,7% der Umfrageteilnehmenden für richtig.
- 78,2% der Teilnehmenden sind der Ansicht, die Geschichte und die historischen Bauwerke im Regierungsviertel sollten besser erklärt werden.
- Die Geschichts-Werkstatt während der Interventionen fanden 77,2% gut.
- Ein Infozentrum zur Geschichte des Regierungsviertels, möglicherweise mit angeschlossenem Café, finden 77,0% eine gute Idee, würden 63,8% selber nutzen und 59,8% auch mit eigenen Gästen besuchen.
- Dass in Mainz für einige Orte diskutiert wird, einzelne Straßen für den Durchgangsverkehr mit Autos zu sperren und den Straßenraum stattdessen für die Anliegerinnen und Anlieger, für Fußgänger, spielende Kinder und Radfahrer nutzbar zu machen, finden 76,8% der Umfrageteilnehmenden gut. Die Sperrung der Großen Bleiche im Aktionszeitraum der Interventionen haben 88,9% wahrgenommen, 68,5% der Umfrageteilnehmenden finden sie gut. Von denjenigen die angegeben haben, im Regierungsviertel zu wohnen, finden die Sperrung der Großen Bleiche 66,3% gut. Von denjenigen, die angegeben haben, im Regierungsviertel zu arbeiten, finden 54,6% die Sperrung der Großen Bleiche gut.



- Parkplätze in Grünflächen umzuwandeln, finden 67,4% der Teilnehmenden an der Umfrage gut. Die Umgestaltung des Parkplatzes Schloss finden 72,8% der Umfrageteilnehmenden gut. Von denjenigen, die angegeben haben, im Regierungsviertel zu wohnen, finden 70,7% die Umgestaltung des Parkplatzes Schloss gut. Von denjenigen, die angegeben haben, im Regierungsviertel zu arbeiten, finden 55,1% die Umgestaltung des Parkplatzes Schloss in eine Erholungs- und Grünfläche gut.
- Die Gastronomie im Regierungsviertel: 71,2% der Teilnehmenden der Umfrage haben das gastronomische Angebot im Regierungsviertel schon einmal genutzt. 59,4% aller Teilnehmenden finden das Gastronomieangebot attraktiv. Die Preise finden die Umfrageteilnehmenden zu 30,3% genau richtig, zu 24,7% zu hoch, zu 6,1% zu niedrig.
- Das Sicherheitsgefühl der Umfrageteilnehmenden ist am Tag mit 88,5%, die sich sicher fühlen, höher als am Abend und in der Nacht. Tagsüber haben 7,4% gemischte Gefühle und 1,3% fühlen sich unsicher. Abends und in der Nacht fühlen sich noch 46,8% der Umfrageteilnehmenden sicher. 30,4% haben gemischte Gefühle, 12,9% fühlen sich unsicher.
- Bei den Nutzungsarten, die sich die Teilnehmenden im Regierungsviertel wünschen, ergibt sich folgende Reihenfolge: Offene Grünflächen (Bäume, Sträucher, Blumen) mit 82,0%, Freiflächen ohne Nutzungsvorgabe mit 71,2%, Ruhezonen zum Entspannen mit 64,4%, wetterfest Sitzgelegenheiten mit 63,0%, Brunnen und Wasserspiele mit 61,9%, Fahrradabstellmöglichkeiten mit 60,1% und Spielplatz für Kinder mit 51,4%. Folgende Nutzungsvorschläge werden von einer Mehrheit der Teilnehmenden abgelehnt: kleine Open-Air-Bühne (Zustimmung 43,3%), Sportgeräte / Flächen für Sportarten und Aktivitäten (Zustimmung 37,3%), geschlossene Gartenanlage (Zustimmung 6,3%).
- Den Weg ins Regierungsviertel haben von den Umfrageteilnehmenden 46,4% zu Fuß, 24,1% mit dem Fahrrad/Leihfahrrad, 14,3% mit dem eigenen PKW/Leihwagen oder Fahrgemeinschaft, 12,3% mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,6% mit dem Motorrad/Roller und 0,3% mit dem Taxi gefunden.